



Selbstprüfung **E**ltern miteinander beziehen **S**tärken aktivieren **A**lternativen zum Bildschirm ausbauen **M**edienmündigkeit inklusiv gestalten

Promotionsprojekt

„**S•E•S•A•M** öffne dich“

Work in progress: Ein Handlungswerkzeug mit „Impulsfragen“
für nachhaltige Medienbildung in Kitas

Hintergrund & Relevanz des Forschungsprojekts

Medienbildung: WAS – WANN – WIE – WARUM (nicht)

- Forderungen zum Ausbau von Medienbildung in Kitas gibt es zahlreich, jedoch mit sehr unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen (z.B. Fokus auf Anwendungskompetenzen, Fokus auf Gesundheitsförderung/ Prävention von Digitalrisiken)
- Die Impulsfragen möchten sich dieser Herausforderung nähern unter Einbezug vielfältiger **theoretischer Grundlagen & individueller Aspekte von Einrichtungen** (z.B. Zielgruppe, Konzept)

Theoretische Grundlagen

- Medienkompetenz & informatische Grundbildung
- Forschung und Praxis der Pädagogik der frühen Kindheit
- Kindergesundheit (Medienwirkungsforschung & Therapie),
- Medien(sucht)prävention
- Resilienz-/ Salutogeneseforschung
- Heilpädagogik/ Inklusion
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Forschungsgegenstand: *Was sind die „Impulsfragen“?*

→ Im Projektkontext entwickelter Fragekatalog

Die Impulsfragen sollen **pädagogische Fachkräfte/ Teams** von fröpädagogischen Bildungseinrichtungen (Kitas, SVEs, HPTs) darin unterstützen ...

- ... *sich mit bestimmten Inhalten der Handlungsfelder auseinanderzusetzen*
- ... *vielfältige Dimensionen (Handlungsfelder) der Medienbildung in die Praxis einzubeziehen.*
- ... *die medienbildnerische Praxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln.*
- ... *Stärken und Hürden in der medienbildnerischen Praxis wahrzunehmen und zu benennen.*
- ... *sich mit aktuellen Forschungserkenntnissen und deren Integration in die Praxis auseinanderzusetzen.*
- ... *wertschätzend in Dialog zu treten, eigene Einstellungen zu prüfen und in den fachlichen Austausch zu gehen.*

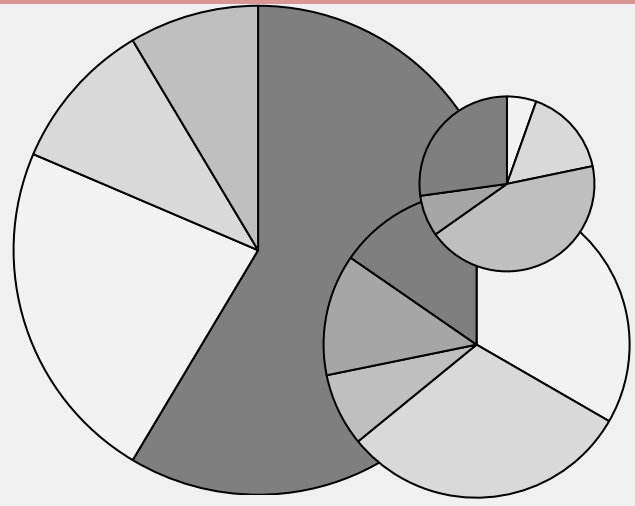
Theoretisches Grundlagenmodell:

Handlungsfeldermodell der Medienbildung in der Frühpädagogik



Dynamisches Handlungsfeldermodell

→ Verhältnis der Handlungsfelder zueinander kann den individuellen Voraussetzungen einer Einrichtung angepasst werden



→ ca. 10-15 Impulsfragen pro Handlungsfeld



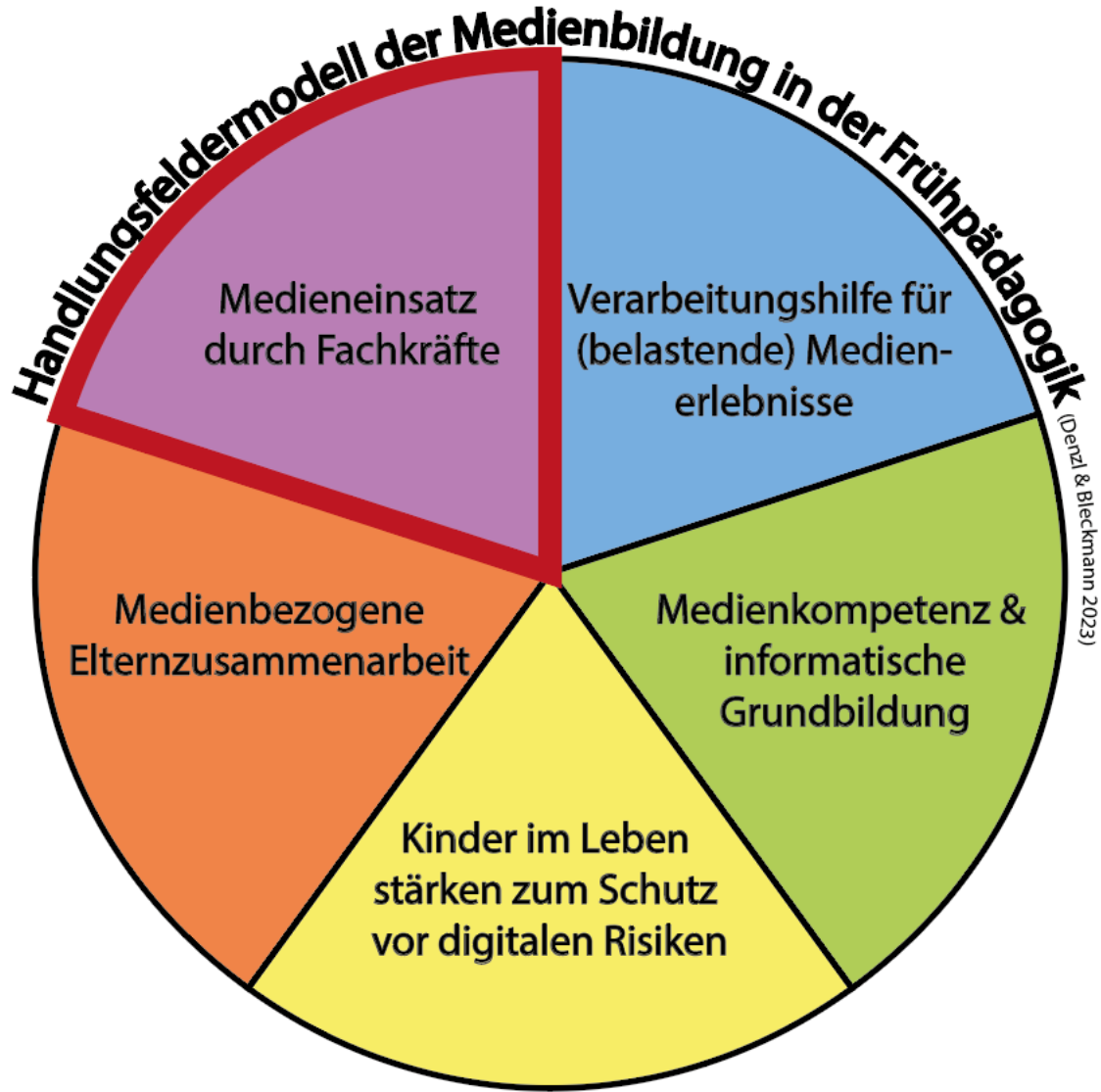
Schatzsuche: Welche Tätigkeiten, bei denen Kinder selbst mit Medien aktiv sein können, setzen wir schon um?



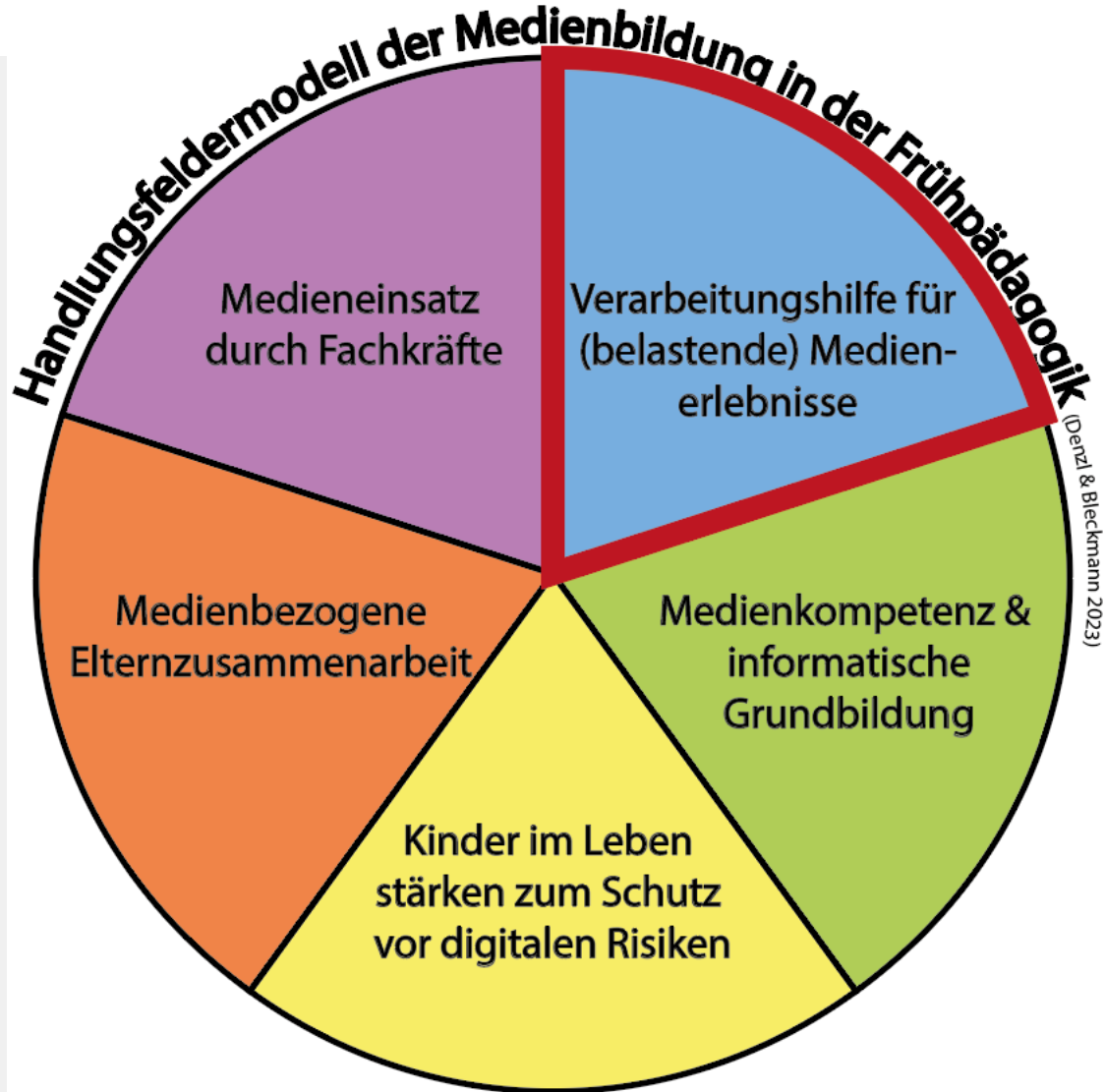
Welche Aktivitäten zum Ausgleich für einen häufig digital-reizüberfluteten Alltag biete ich bereits in der Kita an? Können die Kinder diese auch ohne Zutun der Eltern zu Hause weiterführen?



Make it a little less bad: Geben wir Eltern das Gefühl, dass auch schon kleine Schritte (z.B. etwas weniger Bildschirmzeit) wichtig sind und wir ihre Anstrengung dafür wertschätzen?

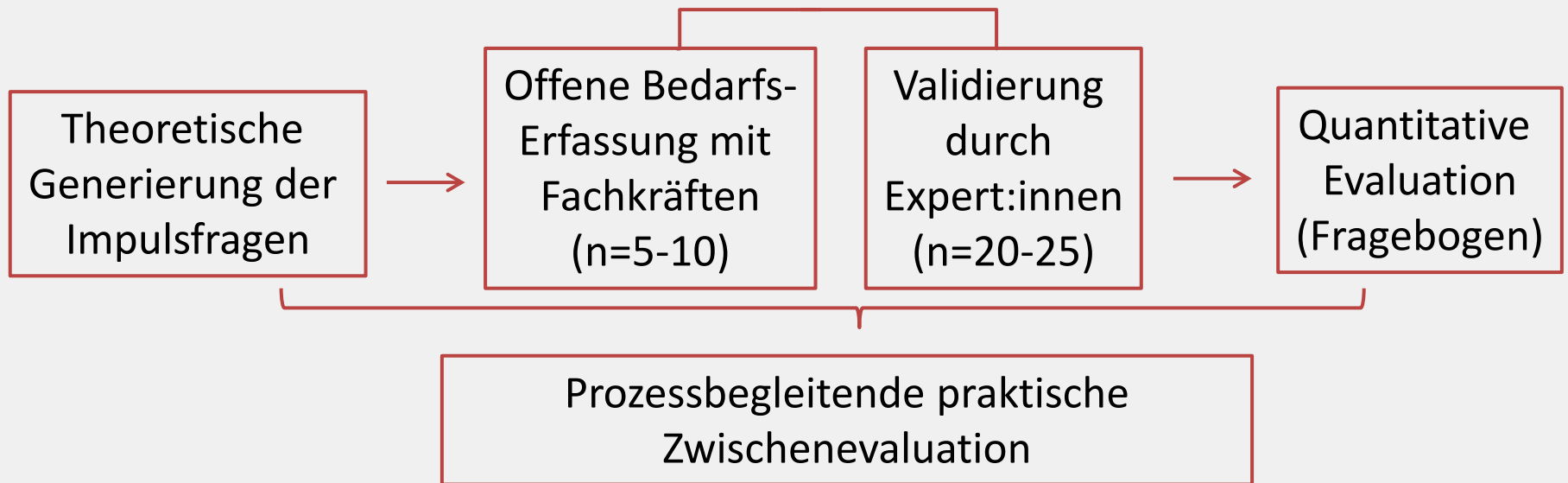


Ist mir die Vorbildfunktion, die ich für Kinder (und für Eltern) habe, bewusst?



Wie beziehen wir Eltern ein, wenn Kinder in der Kita Verhaltensweisen zeigen, die im Zusammenhang mit belastenden Medienerlebnissen stehen?

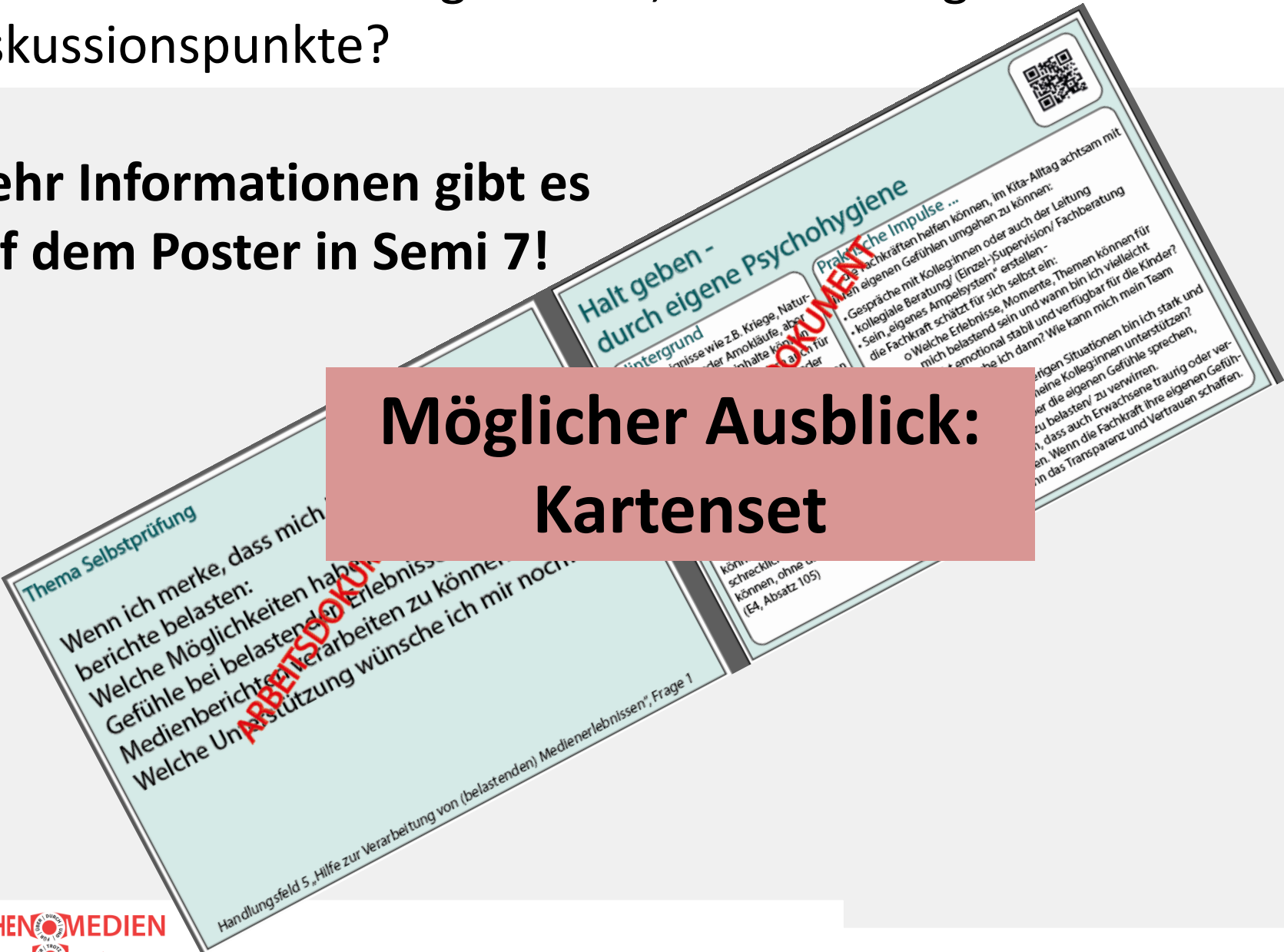
Forschungsdesign



Einblick in die derzeitige Arbeit, Zwischenergebnisse & Diskussionspunkte?

Mehr Informationen gibt es
Auf dem Poster in Semi 7!

**Möglicher Ausblick:
Kartenset**



DANKE!

Stellvertretend für viele weitere Personen sprechen wir Birgit Krohmer (Vereinigung der Waldorfkindergärten), Andrea Donath (Montessori Deutschland) und Karin Gimm (Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten) für die Organisation von AGs und Tagungen, die wichtige Impulse zur Fragensammlung brachten, sowie allen Interviewpersonen unseren herzlichen Dank aus!

- Bleckmann, Paula; Denzl, Elisabeth; Kernbach, Julia; Streit, Benjamin; Pemberger, Brigitte (Hg.) (2022): *MünDig-Studie Waldorf: Mündigkeit und Digitalisierung an KiTas und Schulen. Alter b.* Bonn: Alanus Hochschule.
- Denzl, E. & Bleckmann, P. (2023, im Erscheinen). *Bildschirmmedien im Fokus der Elternzusammenarbeit: Grundlagen, Herausforderungen & ein ressourcenorientierter Handlungsweg für die frühpädagogische Praxis.* In: Brisch, K. H.: *Gestörte Bindungen in digitalen Zeiten.* Stuttgart: Klett-Cotta-Verlag.
- Denzl, E. (2023, anstehend): „Und Batman schlägt dich jetzt tot!“ *Wie können Kinder mit belasteten Medienerlebnissen im Kita-Alltag aufgefangen und unterstützt werden?* 28. Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für seelische Gesundheit in der frühen Kindheit, Salzburg (Workshop, 29.04.2023)
- Denzl, E. (2023a). *Mehr als der Einsatz von Tablets – wie kann Medienbildung in Kitas gelingen, damit Kinder medienmündig statt mediensüchtig werden?* Vortragsreihe zum Thema *frühkindliche Bildung.* Arbeitsstelle Kindheits- und Familienpädagogische Fragestellungen (KiPF) des Instituts für Erziehungswissenschaften an der Universität Tübingen. (Vortrag, 06.02.2023)
- Denzl, E. (2023b). *Digitale Kindheit – Die Rolle digitaler Medien & pädagogische Herausforderungen.* 48. Internationales Symposium Obergurgl. (Vortrag, 20.01.2023).
- Denzl, Elisabeth (2022, unveröffentlicht): *Dissertationsprojekt von Elisabeth Denzl. Arbeitstitel: Der Spannung zwischen Forderungen, Bedarfen und der Praxis begegnen: Qualitative und quantitative Evaluation und Weiterentwicklung von Impulsfragen für die inklusive Gestaltung medienbildnerischer Praxis in frühpädagogischen Bildungseinrichtungen.* Exposé. Alanus Hochschule, Alterf.
- Fröhlich-Gildhoff, K.; Fröhlich-Gildhoff, M. (2017): *Die Gefahren werden zu wenig bedacht. Tablet und Smartphone in der Kita – ein kritischer Blick.* In: *TPS 10*, S. 16–19.
- LVR Zentrum für Medien und Bildung (2021): *Medienkompetenzrahmen NRW.* Düsseldorf. Online verfügbar unter <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>, zuletzt geprüft am 23.03.2022.
- Reichert-Garschhammer, Eva (2020): *Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung. Expertise des IFP im Auftrag des BMFSFJ.* Hg. v. Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP).